



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ROHRBACH IM MÜHLKREIS



ff-rohrbach.at

JAHRESBERICHT 2016



Mensch - Innovation - Technik - Einsatz - Zukunft

Geschätzte Leserinnen und Leser, unter diesem Titel lade ich Sie ein, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und machen Sie sich mit dem vorliegenden Jahresbericht selbst ein Bild über die insgesamt 15.581 Stunden unserer Arbeit und die Vielzahl an Aktivitäten im Jahr 2016.

Unbestritten das Wichtigste in einer Feuerwehr sind die Menschen, die sich für dieses Ehrenamt begeistern lassen. Es würden uns die tollsten Feuerwehrfahrzeuge und die besten Geräte nichts nützen, hätten wir nicht motivierte Mitglieder die in der Lage sind damit Hilfe zu leisten. Daher war die sehr positive Personalstandsentwicklung im letzten Jahr besonders erfreulich.

Mit Michael Kepplinger, Andreas Thaller und Florian Peherstorfer entschlossen sich drei „Quereinsteiger“ dazu, einen Teil ihrer Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Johann Wiesinger wechselte auf Grund einer Wohnsitzänderung von der FF Lacken zu uns. Michael Liebletsberger und Andreas Pachner, zwei ehemalige Mitglieder, haben sich nach mehrjähriger Pause (Mitgliedschaft bei anderen Feuerwehren) wieder bei uns eingereiht. Dank einer hervorragenden und kontinuierlichen Jugendarbeit durch Daniel Schauer, Günter Leitenmüller und Michael Lindorfer kamen zu diesen 6 Kameraden noch Stefan Gabriel, Stephan Madlmayr und Paul Lindorfer welche von der Jugendgruppe in den Aktivstand überstellt wurden. Somit können wir auf 9 neue Einsatzkräfte stolz sein. Ich wünsche unseren neuen Kameraden viel Freude bei der FF Rohrbach und dass sie sich in unseren Reihen wohl fühlen. Natürlich sind jederzeit neue Interessentinnen / Interessenten herzlich willkommen. Leider mussten wir 2016 aber auch zweimal die letzte kameradschaftliche Pflicht erfüllen und unsere langjährigen Mitglieder Ludwig Wöb und Hermann Mühlsteiner zu ihrer letzten Ruhestätte begleiten.

Wir werden von der Bevölkerung wertgeschätzt! Auf Grund der guten Aufnahme der Kameradinnen und Kameraden im Zuge der traditionellen Haussammlung und dem tollen Besuch unseres Fröhschoppens im Mai, traue ich mir dies zu behaupten. Diese Wertschätzung freut uns ganz besonders und ist Motivation für unsere ehrenamtliche Arbeit!

Feuerwehr ist über weite Strecken Handwerk! – Dies gilt auch heute in der technisch hochgerüsteten Zeit nach wie vor. Um das Erlernen dieses Handwerks interessant und zeitgemäß gestalten zu können, ist es wichtig, dass immer wieder Innovationen und Neuerungen in diese Ausbildung einfließen. Eine solch innovative Idee konnte 2016 realisiert werden. Unsere Verantwortlichen für das Atemschutzwesen bauten am Gelände der ehemaligen Molkereikläranlage mit viel Ausdauer, handwerklichem Geschick und Kreativität eine Realbrandausbildungsanlage. Diese Anlage besteht aus drei, miteinander verbundenen Hochseecontainern. In dieser Anlage ist es möglich, reale Einsatzbedingungen - wie sie etwa bei einem Wohnungsbrand vorkommen – zu simulieren. Dadurch können unsere Atemschutzträger im Zuge ihrer Ausbildung in einer Trainingsumgebung Bekanntschaft mit Rauch, Hitze, schlechter Sicht und Stress machen. Anlagen in diesem Umfang sind derzeit noch eher dünn gesät – umso stolzer können wir darauf sein. Auch das Bezirks-Feuerwehrkommando beabsichtigt in Zukunft einen Teil der bezirksinternen Atemschutzträgerausbildung in unserer Anlage durchzuführen. Zur Qualitätssicherung wurde die gesamte Anlage durch die zertifizierte Prüfstelle des Österreichischen Bundes-Feuerwehrverbandes abgenommen. Um über das nötige Know-how im Umgang mit solchen Anlagen zu verfügen und eine qualitativ hochwertige Wissensvermittlung sicherzustellen, besuchten Maximilian Höfler und Patrick Ganser eine Woche lang einen entsprechenden Lehrgang bei der Firma Erha-tec in Deutschland. Finanziert wurde die Anlage zum einen über das Budget seitens der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg und zum anderen über Mittel aus der Kameradschaftskasse.

Weitere Punkte im Ausbildungswesen waren 2016 die Einführung einer durchstrukturierten Einsatzfahrerausbildung und natürlich die standardmäßigen Übungen gemäß unserem Jahresübungsplan, welcher etwa 60 Termine umfasste. Zudem wurden noch sehr viele Stunden in die Organisation und die Instandhaltung investiert.

Auch einige zukunftsweisende Projekte konnten im abgelaufenen Jahr auf die Zielgerade gebracht werden. So konnte nach Prüfung der eingelangten Angebote dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg durch die entsprechende Arbeitsgruppe der Feuerwehr ein Vergabevorschlag für das neue Klein-Löschfahrzeug-Logistik (KLF-L) vorgelegt werden. Erfreulicherweise wurde dieser Vorschlag vom Gemein-



derat einstimmig angenommen. Wir werden also 2017 ein neues Einsatzfahrzeug - das erste in dieser Form im Bezirk Rohrbach - in den Dienst stellen können. Vielen Dank an die Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe. Markus Hurnaus, Hubert Springer jun., Klaus Magauer und Thomas Mayr haben gemeinsam mit mir ein Einsatzfahrzeug konzipiert, welches perfekt in das Gesamtkonzept der FF Rohrbach passt. Wir hoffen, dass uns dieses Fahrzeug für viele Jahre treue Dienste leisten wird. Gemeinsam mit der FF Perwolfing und der Stadtgemeinde wurde ein Bedarfsplan für die Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet erarbeitet. Ab 2017 werden insgesamt 6 Löschwasserbehälter errichtet und damit die rasche Verfügbarkeit ausreichender Wassermengen garantiert.

Insgesamt 227 Einsätze im Jahr 2016 haben gezeigt, dass all die vorgenannten Projekte und Investitionen sehr wohl ihre Berechtigung haben. Glücklicherweise blieben uns letztes Jahr Interventionen nach tragischen Unfällen erspart. Bei den Bränden hingegen gab es 2016 doch einige größere Einsätze wie der Bauernhofbrand in Keppling, den Brand des Asylwerberwohnhauses in Altenfelden und der Kerzenwelt in Aigen-Schlägl. Dank zeitgemäßer Ausrüstung und profunder Ausbildung konnten wir alle Einsätze zur Zufriedenheit der Betroffenen abwickeln und Gott sei Dank alle wieder gesund zu unseren Familien zurückkehren.

Ein wenig in die Zukunft geblickt, wird ein Projekt die Ersatzbeschaffung unseres Kranfahrzeuges sein. Es gab bereits erste Gespräche mit den

Verantwortlichen des Landesfeuerwehrkommandos und ich bin optimistisch, dass es auch weiterhin ein Fahrzeug mit leistungsfähigem Kran in unserem Fuhrpark geben wird. Groß war die Freude, als im November bekannt wurde, dass die Kinder-Reha in Rohrbach-Berg errichtet werden wird. Diese Freude teilen auch wir als Feuerwehr, wenn uns gleichwohl auch bewusst ist, dass diese sehr sensible Einrichtung für uns wiederum eine beachtliche Herausforderung darstellen wird.

Um den Kreis zu schließen, kehre ich zurück zum anfänglichen Schlagwort „Mensch“. Ich bedanke mich bei allen unseren Partnern aus dem Bereich der Einsatzorganisationen, bei Bürgermeister Andreas Lindorfer und dem Feuerwehrreferent Vizebürgermeister Franz Hötendorfer, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Stadtamt, bei unseren Nachbarn den Bauhofmitarbeitern und den politischen Verantwortungsträgern für die wirklich gute, von gegenseitiger Wertschätzung getragene Zusammenarbeit.

Der größte Dank gilt wie immer meinen Kameradinnen und Kameraden für ihren stets hohen Einsatzwillen und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Ebenso ein herzliches Dankeschön allen unseren Frauen, Partnerinnen, Partnern und Kindern für die Zeit, welche sie uns opfern. Ein Geschenk, um unseren Dienst für die Allgemeinheit leisten zu können. Ich weiß, dass es oft nicht leicht ist, dieses hohe Maß an Verständnis immer wieder aufs Neue aufzubringen. Vor allem wenn man bedenkt, dass einige Feuerwehrmitglieder mehr als 600 Stunden pro Jahr aufbringen, wissen wir dieses Geschenk umso mehr zu schätzen. Obwohl ich diesen Dank jedes Jahr immer wieder ausspreche, ist es keine leere Floskel, sondern kommt auch heuer wieder von Herzen!

Auch 2017 werden wir Männer und Frauen der FF Rohrbach stets bereit sein wenn unsere Hilfe benötigt wird. Für das bereits angebrochene neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr Feuerwehrkommandant

Martin Wakolbinger, AB 1

Martin Wakolbinger, Abschnittsbrandinspektor
E-Mail: kommandant@ff-rohrbach.at

Die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis rückte im Jahr 2016 zu insgesamt 227 Einsätzen aus.



Hubert Springer jun. und Christoph Nigl im Einsatz nach einem Verkehrsunfall auf der B38 im Bereich Nölblach am 17. Juni 2016

BRANDOBJEKTE

4x	Ämter (BH, Gemeinde, ...)
4x	sonstige Gebäude
3x	sonstige landwirtschaftliche Objekte (Hallen, Garagen, ...)
2x	Bildungsgebäude (Schulen, Kindergärten)
2x	Gebäude mit bis zu zwei oberirdischen Geschoßen
2x	landwirtschaftliches Gebäude
1x	Handelsbetrieb/Verkaufshaus
1x	Krankenhaus, Pflegeheim, Altenheim
1x	PKW
1x	sonstiger Gewerbebetrieb

TÄTIGKEITEN AM BRANDOBJEKT

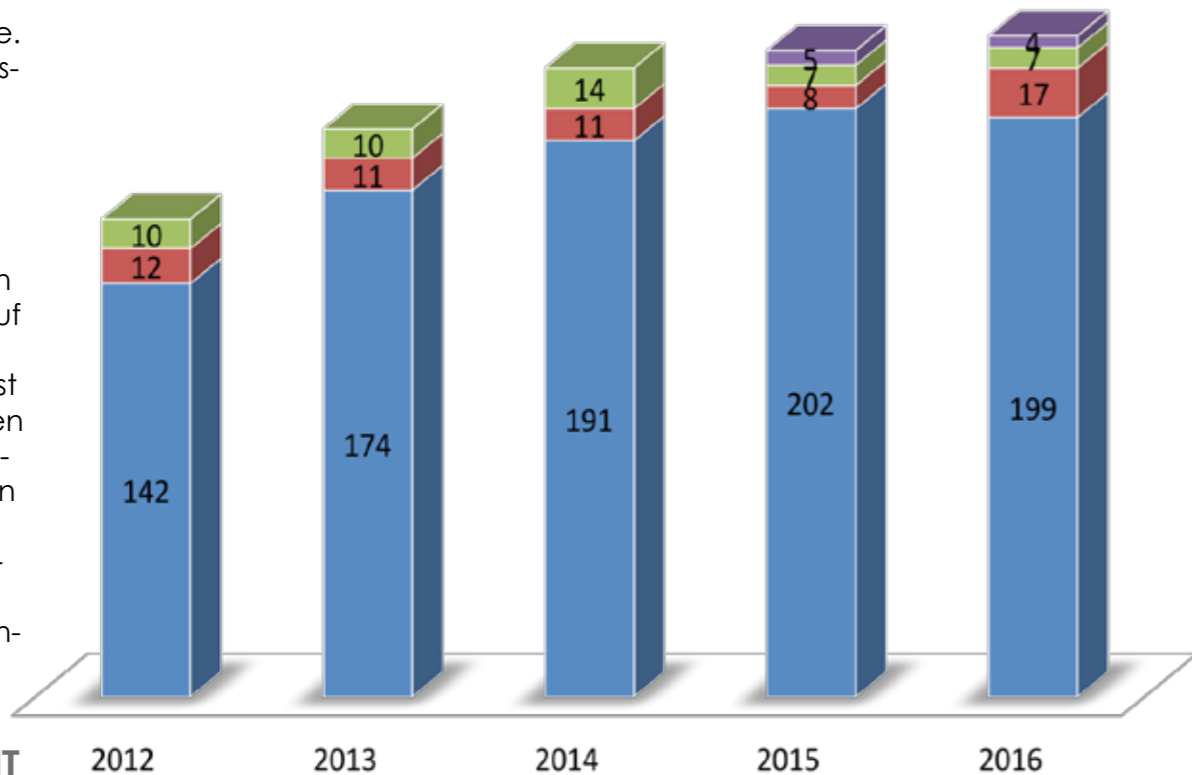
5x	Brandmeldealarm
3x	Brand landwirtschaftliches Objekt
3x	Brandsicherheitswache im Zuge von Veranstaltungen
3x	Unterstützung mit Drehleiter bei einem Brandeinsatz im Bezirk
2x	Brand Gewerbe/Industriebetrieb
2x	Brandverdacht
1x	Brand Heizungsanlage
1x	Brand Wohngebäude
1x	Fahrzeugbrand (PKW, LKW, Traktor, ...)

TECHNISCHE EINSÄTZE

57x	Hebe-, Berge- und Transportleistungen
34x	Pumparbeiten
33x	Höhenarbeiten (Drehleiter, Kran)
17x	Entfernung von Insekten, Reptilien
12x	Auffangen und Binden von Flüssigkeiten
11x	Straßen- und Kanalreinigung
8x	Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee)
7x	Wassertransport
5x	Arbeiten nach Elementarereignissen
4x	Freimachen von Verkehrswegen
4x	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall
3x	Lotsendienst
3x	Wasserversorgung
2x	Notstromversorgung
1x	Bereitstellen von Geräten
1x	Retten/Befreien von Menschen aus Notlagen
1x	Retten/Befreien von Menschen nach Verkehrsunfall
1x	Schadstoffeinsatz ab Schutzstufe II
1x	Tierrettung
1x	Türöffnung

Das Diagramm zeigt die Einsatzzahlen im Vergleich der letzten fünf Jahre. „Nachbarschaftshilfen“ werden Einsätze außerhalb unseres eigenen Pflichtbereiches genannt. Bei diesen Einsätzen wird auf Grund von EDV-Umstellungen erst seit 2015 zwischen Brand- und technischen Einsätzen unterschieden. Die Gesamtsumme der Einsätze ist aber vergleichbar.

■ technische Einsätze
■ Brandeinsätze
■ Nachbarschaftshilfen technisch
■ Nachbarschaftshilfen Brand



Shell-Tankstelle finanziert Handschuhe



Handschuhe sind seit jeher fixer Bestandteil der persönlichen Schutzausrüstung. Doch die verschiedensten Einsatzarten verlangen auch Unterschiede bei den Handschuhen. So verwenden wir seit Jahren eigene, für den technischen Einsatz besser geeignete Handschuhe. Vor allem im Bereich der technischen Menschenrettung nach Verkehrsunfällen ist Fingerspitzengefühl gefragt. Geschäftsführer Daniel Resch von der Shell-Tankstelle Rohrbach überreichte uns neue Handschuhe - Dankeschön!



ZAHLEN | DATEN | FAKTEN

Einsatzdauer in Stunden (Zeitraum von Alarmierung bis Einsatzende)	507
Einsatzpersonal (Männer und Frauen im Einsatz)	1.036
dabei geleistete Einsatzstunden	1.639
Gefahrenre Kilometer bei Einsätzen	2.472
aufgezeichnete Arbeitsstunden im Feuerwehrdienst gesamt (inkl. Ausbildung und Verwaltung) FF Rohrbach	14.905
aufgezeichnete Arbeitsstunden im FW-Dienst gesamt inkl. Tätigkeiten für Abschnitt und Bezirk	15.581

Winter auf den Straßen

Nöblbach und Gattergaßling Auf Grund winterlicher Fahrbahnverhältnisse rutschen immer wieder Fahrzeuge von der Fahrbahn in angrenzende Böschungen oder Gräben. So auch im Jänner des Jahres 2016. Auf der B38, der Böhmerwaldstraße bei der Abzweigung zum Bahnhof Haslach kam ein Fahrzeuglenker von der Fahrbahn ab. Am 5. Jänner um 05:13 Uhr wurden die Feuerwehrkameraden mit „stiller Alarmierung“ (= ohne Sirenenalarm), aber dennoch aus dem Schlaf gerissen. Die Besatzung des Rüstlöschfahrzeuges zog das Fahrzeug zurück auf die Straße, der Lenker konnte die Fahrt fortsetzen. Am 15. Jänner um 18:00 Uhr landete ein Geländefahrzeug im Straßengraben. Zur selben Zeit fand auch eine Gruppenübung statt. Das Fahrzeug wurde mittels Traktorseilwinde aus dem Graben gezogen, die Bergung mittels Kranfahrzeug war lagebedingt nicht möglich.



5. Jänner in Nöblbach



15. Jänner in Gattergaßling

Wohnhausbrand fordert 147 Einsatzkräfte

Klaffer am Hochficht Die Feuerwehren Klaffer am Hochficht, Ulrichsberg, Schwarzenberg und Ödenkirchen waren am Samstag, 16. Jänner bei einem Wohnhausbrand bereits im Einsatz. Der Einsatzleiter Günther Gierlinger entschloss sich, auch die Drehleiter aus Rohrbach für den schwierigen Einsatz anzufordern. Zum Alarmierungszeitpunkt um 16:55 Uhr befanden sich Kameraden im Feuerwehrhaus, so konnten wir innerhalb kürzest möglicher Zeit mit dem Kommandofahrzeug 2 und der Drehleiter ausrücken. Mit schwerem Atemschutz wurde das Dach des Hauses „geöffnet“, so konnten erst Glutnester auf einem Zwischenboden des Hauses effektiv bekämpft werden. Die hartnäckigen Brandreste wurden mittels gezieltem Löschangriff über die Drehleiter schlussendlich mit Löschschaum zugedeckt. Auch die Feuerwehren Aigen im Mühlkreis und Julbach waren zur weiteren Unterstützung im Einsatz.



Das Jahr der Unwettereinsätze

21. Februar in Nöblbach

Im Jahr 2016 wurde die Feuerwehr Rohrbach oftmals wegen Unwetter zum Einsatz gerufen. Sturm, Gewitter, Starkregen, Hagel, Überflutungen zogen nicht selten über unser Gemeindegebiet. Erstmals am 21. Februar um 02:01 Uhr rückten 10 Einsatzkräfte aus - und erledigten den „Auftrag“ in 0,90 Stunden. Sie sehen dazu den Einsatzbericht aus dem EDV-Feuerwehrverwaltungsprogramm „syBOS“. So wird jeder Feuerwehreinsatz in Oberösterreich im Anschluss dokumentiert. >>>

Einsatzbericht

LFV 00 | FF Rohrbach im Mühlkreis

Einsatzbericht - Technischer Einsatz

Dienststelle: FF Rohrbach im Mühlkreis
 Einsatzleiter: Martin Wakolbinger
 Erst-Alarmierung-Datum: 21.02.2016 02:01
 Alarmierung Dienststelle: Persönlich z.B. Telefon
 Leitstellen-Nr.: 2016 E160201888
 Meldung: 21.02.2016 02:01: ALST 1 STURMSCHADEN
 Alarmstufe: 0,90
 Einsatz übernommen (FS): 21.02.2016 02:05
 Ausfahrt (1. KFZ): 21.02.2016 02:08
 Am Einsatz-Ort (1. KFZ): 21.02.2016 02:15
 Wieder Einsatzbereit: 21.02.2016 02:50
 Einsatz-Ort: Nöblbach
 Straße/Objekt: B-38 bei Strkm 148,450
 Koordinaten WGS84 N/E [°]: 48,56754 / 14,03443
 Alarmart: Echtalarm
 Einsatzablauf: Umgestürzter Baum quer über die gesamte B-38. Baum entfernt. Weiterer Baum an der Straßenböschung steht in gefährlicher Schräglage. Sektorstreife der Polizei informiert. Polizei verständigt Grundbesitzer und beauftragt diesen mit der Beseitigung des Baumes.

Technischer Einsatz

Ursache: Elementarereignis
 Haupt-Tätigkeit: Arbeiten nach Elementarereignissen
 Weitere Tätigkeiten:
 Gefährliche Stoffe:

Personen

aus Notlage/Gebäude gerettet: 0
 davon verletzte Zivilperson: 0
 aus Kraftfahrzeug gerettet: 0
 totgeborene Zivilperson: 0

Tierrettung

gerettet Tiere: 0
 totgeborene Tiere: 0

Statistik (Summen)

Feuerwehren gesamt: 1
 Mannschaft gesamt: 10 / 7,48 h
 Fahrzeuge: 1 / 11,00 km
 1 RLF

Mannschaft

Name	Funktion	Status	Fahrzeug	Dauer [h]
Wakolbinger Martin	Einsatzleiter	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82

1 / 2
 hoellwirth.david | 10.01.2017 21:20

Einsatzbericht

LFV 00 | FF Rohrbach im Mühlkreis

Name	Funktion	Status	Fahrzeug	Dauer [h]
Kandlbinder Josef	Kraftfahrer	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82
Harringer Lisa	Feuerwehrmann	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82
Harringer Matthias	Feuerwehrmann	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82
Hurnaus Markus	Feuerwehrmann	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,10
Kepplinger Michael	Feuerwehrmann	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82
Lindorfer Michael	Feuerwehrmann	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82
Veit Wolfgang	Feuerwehrmann	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82
Winkler Berthold	Feuerwehrmann	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82
Wolfmaier Andreas	Feuerwehrmann	ausgefahren	RÜST-LÖSCH	0,82
Summe:				7,48

Fahrzeuge	Klasse	Anzahl	Dauer [h]
RÜST-LÖSCH	Brand & Technische Fahrzeuge	11,00 (km)	0,78

Geräte	Klasse	Anzahl	Dauer [h]
Motorsäge (RLF)	Technische Geräte	0,33 (Std.)	0,78
Stromerzeuger (RLF)	Elektrische Ausrüstung	0,33 (Std.)	0,78

Organisationen	Adresse	Anzahl Beteiligte	Dauer [h]	Mannstunden
Polizei		2	0,82	1,63
Summe:		2		1,63

Erstellt von: wakolbinger.martin, 21.02.2016 02:56
 Letzte Änderung durch: hoellwirth.david, 28.02.2016 18:55

„syBOS“ wird seit 1. Jänner 2012 von allen Feuerwehren Oberösterreichs als Verwaltungsprogramm genutzt. Mit Stichtag 31.12.2016 sind von der Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis 1.015 Einsätze, 1.177 Veranstaltungen (=Übungen, Schulungen, Ausrückungen) und 7.190 Tätigkeiten dokumentiert.

Feuer zerstört Bauernhof



M. Eisschiel - FF Perwolving



M. Lindorfer, J. Stallinger, M. Wakolbinger



170 Einsatzkräfte - 7 Feuerwehren

Alarmstufe II für die Stadtgemeinde Rohrbach-Berg wurde am 27. Februar um 02:33 Uhr ausgelöst. Dies bedeutet, dass bei den Feuerwehren Rohrbach, Perwolving, Arnreit, Götzendorf, Haslach, Oepping und Sprinzenstein die Sirenen heulen. Gleichzeitig werden die Pager- und Handyalarmierungen ausgelöst. Der Disponent der Feuerwehr-Landeswarnzentrale in Linz verständigt weiters das Rote Kreuz und die Polizei. Als

der Einsatzleiter Martin Wakolbinger am Einsatzort eintraf, stand der Bauernhof bereits in Vollbrand. Anfänglich war nicht klar, ob noch Bewohner im Haus eingeschlossen sein könnten, relativ schnell konnte aber von der Polizei Entwarnung gegeben werden; der Hausbesitzer konnte wohlauf angetroffen werden. Damit war klar, dass keine Menschen gefährdet waren. Nun galt es das Großfeuer abzulöschen, und Nachbarobjekte vor einem Übergrei-

fen der Flammen zu schützen. Löschwasser wurde von einem Hydranten, einem Löschteich und mittels Pendelverkehr von mehreren Tanklöschfahrzeugen sichergestellt. Sieben Feuerwehren mit 170 Einsatzkräften waren stundenlang im Einsatz. Die Feuerwehr Rohrbach ist in ihrem Pflichtbereich auch für die Brandwache verantwortlich - das heißt, so lange, bis „Brand aus“ gegeben wird, vor Ort zu bleiben. Dies war um 14:45 Uhr, also nach 12 Stunden der Fall.



27. Februar in Kepling



PKW-Brand rasch gelöscht

Molkereistraße Ein PKW fing gegen 23:00 Uhr im Motorraum Feuer. Flammen und Rauch waren deutlich wahrzunehmen, so rief die Hausbewohnerin über Notruf die Feuerwehr. Die beiden Feuerwehren der Stadtgemeinde wurden alarmiert, ebenso die Polizei. Beamte der Polizei konnten den Brand rasch mit einem Handfeuerlöscher eindämmen, mit Wasser und Schaum wurde von der Feuerwehr nur noch nachgelöscht. Noch vor Mitternacht waren alle Einsatzkräfte wieder eingerückt.

Alarm am 21. April um 23:08 Uhr

Brand in einer Garage

Hopfengasse In einer Garage eines Einfamilienhauses entstand sonntagnachmittags ein Kleinbrand. Die Feuerwehren Rohrbach, Perwolving und Götzendorf wurden mit Sirene alarmiert. Ein aufmerksamer Nachbar bemerkte ebenso den Brand und leistete erste Löschhilfe mit einem Feuerlöscher - der Brand war beim Eintreffen der Feuerwehr fast gelöscht. So mussten wir lediglich das Brandgut aus der Garage räumen und mit etwas Wasser nachlöschen, um ein Wiederaufbrennen zu verhindern. In beiden Fällen zeigt sich die Notwendigkeit von greifbaren und funktionierenden Handfeuerlöschern.

Alarm am 29. Mai um 17:16 Uhr



Michael Lindorfer und Maximilian Höfler

Helmhalterungen auf den Spinds

Die Sparkasse Mühlviertel West und die Feuerwehr Rohrbach pflegen eine langjährige Partnerschaft. So gelingt es immer wieder, dass uns die Bank bei der Beschaffung von sinnvoller Ausrüstung unterstützt. Für die Spinde wurden Helmhalterungen angekauft, die auf der Spindoberseite montiert wurden. Eine rasche Entnahme des Feuerwehrhelmes mit einer Hand ist dadurch möglich, im Spind selbst wird dadurch Platz frei, beispielsweise für die Handschuhe. Wir bedanken uns für die Finanzierung des Ankaufes bei Vorstandsdirektor Klaus Klopff und der Sparkasse Rohrbach recht herzlich.

SPARKASSE 
Mühlviertel-West



Martin Wakolbinger, Klaus Klopff, Klaus Magauer



Folgen Sie uns auf
facebook.com/FeuerwehrRohrbach
so wie 1.243 andere auch



Brandstiftung in Altenfelden

1. Juni um 01:58 Uhr



Großalarm um 2 Uhr früh rund um Altenfelden: das noch nicht bewohnte Flüchtlingshaus des Roten Kreuzes ging in Flammen auf. Die Feuerwehren Altenfelden, Arnreit, Hühnergeschrei, Kleinzell, Kirchberg, Lembach, Neufelden, Rohrbach und St. Peter wurden alarmiert. Der Brand war beim Eintreffen bereits fortgeschritten, eine Giebelwand war schon teilweise heruntergefallen. Ein Innenangriff war wegen der Einsturzgefahr nicht mehr zu verantworten. Daher war der gezielte Löschangriff über die Drehleiter eine äußerst sinnvolle Maßnahme. Mit Höhensicherungsgeräten gesichert wurden Einsatzkräfte zum Dach gesellt, um dieses aufzuscheiden. Wir waren mit 2 Fahrzeugen 13 Stunden lang im Einsatz.

Teamwork bei Verkehrsunfall

Alarm am 17. Juni um 16:22 Uhr



Nöblbach Zwischen Rohrbach und Haslach kam es auf der B 38 zu einem Verkehrsunfall. Ein PKW landete auf dem Dach, im zweiten PKW war eine Person eingeschlossen. Die Feuerwehren Haslach und Rohrbach teilten sich den Einsatz - die Haslacher Florianis waren früher am Unfallort und befreiten die Person aus dem PKW. Wir kümmerten uns um das 2. Fahrzeug sowie die Verkehrsregelung. Nachdem die Polizisten die Unfallstelle freigegeben hatten, stellten wir den PKW mit dem Kranfahrzeug wieder auf die Räder und waren bei den Abschleppmaßnahmen behilflich.

Bestürzung nach Brandstiftung

Von einer verabscheuungswürdigen Tat sprach Landeshauptmann Josef Pühringer. Außen- und Integrationsminister Sebastian Kurz äußerte sich auf Twitter, „die Täter müssen ausgeforscht und zur Verantwortung gezogen werden“. Die Grüne Bundessprecherin Eva Glawischnig und Landesrat Rudi Anschöber sprachen von einem feigen Anschlag. Landeshauptmannstellvertreter Manfred Haimbuchner äußerte sich, dass in einer Demokratie so etwas nicht tolerierbar sei. Ähnliche Mitteilungen wurden auch von Bundeskanzler Christian Kern, dem Sprecher von SOS Mitmensch Alexander Pollak und Altenfeldens Bürgermeister Klaus Gattringer veröffentlicht. Zwei Brandherde an der Außenmauer wurden von den Ermittlern festgestellt und obwohl 5.000 Euro Belohnung für Hinweise auf den Täter ausgesetzt wurden, konnte die Brandstiftung bis dato nicht aufgeklärt werden. Der finanzielle Schaden belief sich auf ca. 300.000 Euro, das Haus wurde erneut aufgebaut. Nach ca. 3 Monaten Bauzeit war das neu erbaute Haus bezugsfertig und die ersten Bewohner zogen am 31. August 2016 in das Haus ein.

(Quelle: ooe.orf.at und nachrichten.at)

Gewitter, Sturm und Starkregen

Für die Nacht von 25. auf 26. Juni waren von den Wetterdiensten Sturm und Starkregen vorausgesagt - sie sollten recht behalten. Allein im Bezirk Rohrbach wurden 130 Feuerwehralarmierungen innerhalb weniger Stunden ausgelöst. Unsere Feuerwehr war von 20:00 Uhr bis Mitternacht im Einsatz. Auf der B 38 in Richtung Haslach, sowie im Bereich Frindorf und Hintring waren zahlreiche Bäume umgestürzt. Die B127 im Bereich Scheibelhoferberg musste auf Grund von Überflutung kurzzeitig gesperrt werden. In einem Unternehmen in Rohrbach drang Wasser ein, der Einsatz des Nasssaugers war dringend notwendig. Weitere Einsatzorte waren in Richtung Bahnhof Haslach, wo später auch die Drehleiter benötigt wurde, damit mit Planen ein Hausdach



abgedeckt werden konnte. Die großen Tauchpumpen des Katastrophendienstes und der 30kVA-Stromerzeuger, welche in Rohrbach stationiert sind, wurden nach Julbach beordert. Dieses Gebiet war vom Unwetter besonders stark

betroffen. Eine abgerissene Stromleitung beschäftigte uns in Folge im Raum Sexling. Durch den Funkenschlag beim Wiedereinschalten der Leitung war Feuerschein sichtbar. Es kam aber zu keinem Brand.

Weitere Unwettereinsätze im Jahr 2016

2. Juli um 22:01 Uhr Harrau
umgestürzter Baum auf der Straße B 38

23. Juli um 22:46 Uhr Gewerbeallee
Wassereintritt Gewerbebetr.

24. Juli um 14:17 Uhr Parkweg
Wassereintritt in Keller

Alarmstufe II in Aigen-Schlägl

27. Juni um 04:33 Uhr

In einem Gewerbebetrieb in Aigen-Schlägl brach in den Morgenstunden ein Brand aus. Mit unserem Tanklöschfahrzeug und der Drehleiter rückten 12 Kameraden aus, um die Brandbekämpfung zu unterstützen. Weitere 10 Einsatzkräfte waren noch in Reserve, wurden aber nicht mehr angefordert. Mit der Drehleiter und einem Kranfahrzeug musste erneut die Dachhaut geöffnet werden, um wirksam zum Brandherd vordringen zu können. 11 Feuerwehren waren im Einsatz.



Eingesetzte Feuerwehren: Aigen im Mühlkreis, Hinterschiff, Kirchbach, Oepping, Perwolfing, Rohrbach im Mühlkreis, Schlägl, St. Oswald bei Haslach, St. Peter am Wimberg, Ulrichsberg, Ödenkirchen

Unfälle

Gleich zwei Mal in zwei Tagen mussten wir mit unserem Kranfahrzeug zu Unfallstellen ausrücken, denn es galt, verunfallte PKW's zu bergen, bzw. die Unfallstellen zu räumen. Am 1. Oktober um 21:07 Uhr hatte sich ein PKW auf der B 38 in Nölblach überschlagen. Der Lenker war beim Eintreffen schon aus dem Fahrzeug befreit. Unsere Aufgabe war es, den PKW zu bergen und die Unfallstelle zu räumen. Der PKW-Lenker wurde mit der Rettung ins LKH Rohrbach gebracht. Nur einen Tag später, am 2. Oktober erlitt eine PKW-Lenkerin auf der B 127 ein ähnliches Schicksal. Im Auftrag des ÖAMTC, der für die Bergung nicht das entsprechende Gerät zur Verfügung hatte, führten wir die Fahrzeugbergung durch. Detail am Rande: an diesem Wochenende befanden sich 46 Kameraden auf Feuerwehrausflug, dennoch war die Einsatzbereitschaft sichergestellt.

1. Oktober in Nölblach



2. Oktober in Katzing



Aus unbekannter Ursache stürzte ein Traktor in Neundling in ein Regenwasserückhaltebecken. Die ausgerückten Einsatzkräfte zogen die Zugmaschine in Zusammenarbeit mit einem weiteren Landwirt mit Traktor aus dem Becken. Einige Liter Öl flossen aus dem Unfallfahrzeug in das Erdreich. Die Wasserrechtsbehörde wird in so einem Fall verständigt, entsprechende Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers werden dann getroffen. Mit mitgeführtem Ölvindevlies konnte einiges an Motoröl aufgefangen und gebunden werden. Wir waren mit 11 Mann und 3 Fahrzeugen für ca. 3 Stunden im Einsatz.

5. November in Neundling



Einmal mehr war auf der B38 in Richtung Haslach wieder ein Einsatz notwendig. Ein PKW-Lenker verriss sein Fahrzeug um nicht auf einen vor ihm stehenden PKW aufzufahren. Der PKW kam von der Straße ab und rutschte in ein Bachbett. Mit der Seilwinde zogen wir den PKW zurück auf die Straße.

16. Dezember in Nölblach



11. Dezember um 09:50 Uhr

Sacherl in Sexling niedergebrannt

Wieder einmal musste in unserer Gemeinde Großalarm ausgelöst werden. Ein entlegenes Bauernhaus in Sexling ging in Flammen auf. Die Zufahrtssituation war äußerst schwierig. Gott sei Dank lag aber kein Schnee, so war es möglich, mit wenigen Löschfahrzeugen bis zum Objekt vorzufahren. Es wurde von Anbeginn sofort richtig entschieden, nur wenige Fahrzeuge zum Brandobjekt fahren zu lassen, ansonsten hätte es innerhalb kürzester Zeit kein Vor oder Zurück mehr gegeben. Martin Eischiel, der Kommandant der Feuerwehr Perwolving löste auf Grund des Brandfortschrittes Alarmstufe II aus. 7 schlagkräftige Feuerwehren waren im Einsatz, mehrere hundert Meter Löschwasserleitung mussten gelegt werden. Als die Wasserversorgung von einem Bach und einem Hydranten aufgebaut war, konnte ein umfassender Angriff gestartet werden. Die Nachlöscharbeiten erwiesen sich als langwierig. Menschen oder Tiere wurden nicht verletzt, das Haus selbst erlitt allerdings einen „Totalschaden“. Wir waren mit 39 Frauen und Männern und 7 Fahrzeugen im Einsatz.



Mannschaft

von Markus Hurnaus - erster Kommandant-Stellvertreter

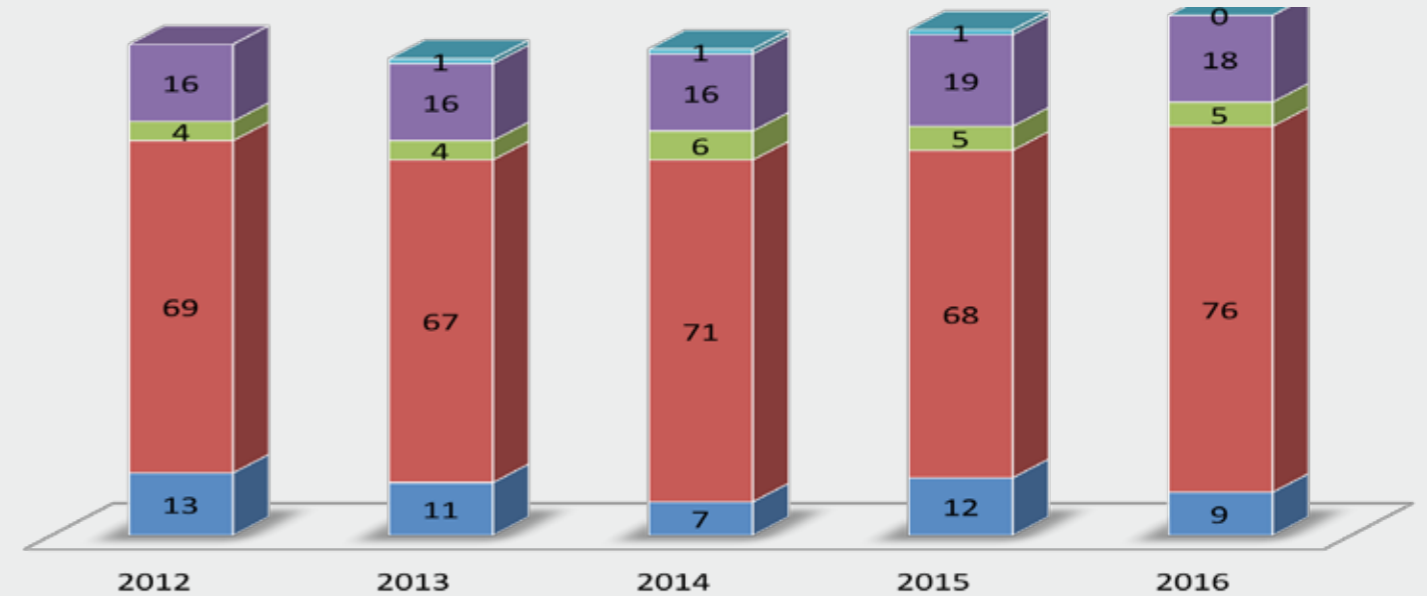


Vollversammlung im Rot-Kreuz-Haus Rohrbach bei der Überreichung der OÖ Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsatz (vlnr): Bezirkskommandant Josef Bröderbauer, Martin Wakolbinger, Günther Wolfmaier, Bürgermeister Andreas Lindorfer, Matthias Harringer, Abschnittskommandant Josef Öller, Franz Rauscher, Josef Kandlbinder, Wolfgang Veit sen., Josef Wolfmaier, Karl Zippusch, Markus Hurnaus

Mannschaftsveränderungen 2016

Eintritte Aktivstand: Michael Kepplinger, Andreas Pachner, Florian Peherstorfer, Andreas Thaller
Übertritt von anderer Feuerwehr: Michael Liebletsberger (FF St. Ulrich), Johann Wiesinger (FF Lacken)
Eintritt Einsatzberechtigt: Christian Gruber (FF St. Martin)
Überstellung in den Aktivstand (von der Jugend): Stefan Gabriel, Paul Lindorfer, Stephan Madlmayr
Wiederaufnahme Aktivstand (Beendigung Beurlaubung): Stefan Strasser
Überstellung in den Reservestand: Friedrich Hauer
Beendigung Einsatzberechtigt: Christian Gruber (FF St. Martin)
Austritt Aktivstand: Stefan Leitner II
Verstorben: Hermann Mühlsteiner, Ludwig WöB

Mitgliederstandsentwicklung der letzten 5 Jahre



Mannschaftsstand Jahresende 2016

Jugend (ab 10 bis 16 Jahre)	9 Mitglieder
Aktive (ab 16 bis 65 Jahre)	76 Mitglieder
Einsatzberechtigt	5 Mitglieder
Reservisten (ab 65 Jahre)	18 Mitglieder
Beurlaubt	0 Mitglieder
Gesamt	108 Mitglieder

- Jugend
- Aktive
- Einsatzberechtigt
- Reservisten
- Beurlaubt



Im Gedenken an



Herrn Hauptlöschmeister

Hermann Mühlsteiner

Mitglied der Feuerwehr Rohrbach seit 1941
 Ehrenurkunde für 70-jährige Mitgliedschaft
 Träger der 50-jährigen Feuerwehrdienstmedaille



Herrn Oberbrandmeister

Ludwig WöB

Mitglied der Feuerwehr Rohrbach seit 1958
 Träger der 50-jährigen Feuerwehrdienstmedaille
 und der Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes
 Rohrbach in Gold

Wir werden unseren Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Absolvierte Lehrgänge (Lg) an der OÖ. Landesfeuerwehrschule und im Bezirk	
Lisa Harringer	Verkehrsreglerin-Ausbildung, Ausbildung zur Feuerwehrersthelferin
Matthias Harringer	Technischer Lg I, Lg für Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauberunterstützung, Landes-Feuerwehrtag 2016, Infoabend der Landeswarnzentrale
Alexander Höfler	Zugskommandanten-Lg, Lg für Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauberunterstützung
Mathäus Höfler	Stapler-Lg, Maschinisten-Lg, Gruppenkommandanten-Lg
Maximilian Höfler	Lg für Tanklöschfahrzeug-Besetzungen
David Höllwirth	Flughelfer-Weiterbildungs-Lg
Markus Hurnaus	Kommandanten-Weiterbildungs-Lg, Führungsseminar des ÖBFV, Lg für Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauberunterstützung, Landes-Feuerwehrtag 2016, Flughelfer-Lg, Flughelfer-Weiterbildungs-Lg, Branbekämpfung in Tunnelanlagen, Katastrophenschutzseminar II
Alexander Kainberger	Warn- und Messgeräte-Lg, Maschinisten-Lg, Atemschutz-Lg
Josef Kandlbinder	Lg für Hauptbewerter THL
Stefan Leitner I	Drehleitermaschinisten-Lg
Roland Manzenreiter	Drehleitermaschinisten-Lg
Christoph Nigl	Kommandanten-Weiterbildungs-Lg, Landes-Feuerwehrtag 2016, Katastrophenschutzseminar II
Thomas Pachner	Flughelfer-Weiterbildungs-Lg (2x)
Franz Rauscher	Bewerter-Lg
Daniel Schauer	Maschinisten-Grundausbildung
Hubert Springer jun.	Lg für Lehrgangleiter Grundlehrgang, Landes-Feuerwehrtag 2016, Infoabend der Landeswarnzentrale
Martin Wakolbinger	Kommandanten-Weiterbildungs-Lg, Landes-Feuerwehrtag 2016, Infoabend der Landeswarnzentrale
Günther Wolfmaier	Funk-Lg, Ausbildung zum Feuerwehrersthelfer
Josef Wolfmaier	Lg für feuerpolizeiliche Überprüfung



Seit 2016 gelten zum Erlangen des THL (Technische Hilfeleistung) Leistungsabzeichens neue Richtlinien. Wie bereits vor über 20 Jahren war auch dieses Mal die Feuerwehr Rohrbach wieder eine der Ersten im Bezirk, die sich dieser Herausforderung stellte.

Im Besonderen wurde die höchste Stufe Gold durch die neue Richtlinie sehr aufgewertet, ist aber dadurch natürlich auch schwieriger zu erreichen. Neben der Abnahme in der bisherigen bestehenden Form, mussten von den zehn Teilnehmern zusätzlich noch verschiedene Fragen aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung beantwortet und pro Trupp eine geloste Zusatzaufgabe gemeistert werden. Die Leistungsprüfung konnte von vier Teilnehmern in der Stufe I Bronze und von vier in der Stufe II Silber erfolgreich abgelegt werden.

Unser 1. Kdt-Stv Markus Hurnaus konnte die Stufe III und somit die höchste in Gold absolvieren. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch! An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Kamerad Josef Wolfmaier bedanken, der sich als „Ergänzungsteilnehmer“, also als Teilnehmer der bereits das Abzeichen in der höchsten Stufe besitzt, zur Verfügung gestellt hat und es somit dem Rest der Gruppe ermöglichte die Leistungsprüfung abzulegen. Ebenso gilt mein Dank Alexander Kainberger und Markus Hurnaus, die mich bei der Vielzahl an Vorbereitungsterminen tatkräftig unterstützt haben. Den hohen Stellenwert dieser Leistungsprüfung unterstrich unser Bürgermeister Andreas Lindorfer durch seine Anwesenheit bei der Abnahme dieses Leistungsabzeichens.



vlnr: Öller, Kainberger, A. Lindorfer, Rauscher, Wakolbinger, Nigl, J. Wolfmaier, G. Wolfmaier, A. Wolfmaier, Schauer, Höller, Hurnaus, Thaller, M. Lindorfer, Märzinger, Mairhofer, Kandlbinder, Stallberger

Technisches Hilfeleistungsabzeichen in Bronze
Kai Höller, Michael Lindorfer, Dominik Thaller, Günther Wolfmaier
Technisches Hilfeleistungsabzeichen in Silber
Alexander Höfler, Mario Märzinger, Daniel Schauer, Andreas Wolfmaier
Technisches Hilfeleistungsabzeichen in Gold
Markus Hurnaus



Bertram Peherstorfer, Martin Wakolbinger, Thomas Gierlinger

Neue Biertischgartnituren erhalten

Die Feuerwehr Rohrbach erhielt neue Tische und Bänke. Nicht nur bei kameradschaftlichen Anlässen, sondern auch im Einsatz- oder Katastrophenfall werden Tische und Bänke benötigt. Gerade bei größeren Einsätzen ist es oft notwendig, eine funktionierende Einsatzleitung vor Ort aufzubauen. Prokurist Thomas Gierlinger von der Raiffeisenbank Rohrbach finanzierte den Ankauf - herzlichen Dank!



Um für die Einsätze, die uns jedes Jahr erwarten gerüstet zu sein, haben wir im abgelaufenen Jahr wieder eine Vielzahl an Übungen und Schulungen abgehalten. Das Spektrum der Übungen aus dem vergangenen Jahr reichte von den „Klassikern“ wie Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung am PKW, bis hin zu komplexeren Übungen wie Gefahrstoffaustritt. Einen kleinen Auszug aus den Übungen des vergangenen Jahres werden wir Ihnen hier kurz vorstellen.



Drehleitereinsatz beim Bauernhofbrand am 27. Februar in Keppling

Frühjahrsübung

Durch den Zusammenschluss der beiden Gemeinden haben sich die 2 Feuerwehren des Pflichtbereichs dazu entschlossen, jedes Jahr eine gemeinsame Übung abzuhalten. Den Anfang machte die freiwillige Feuerwehr Perwolding mit der Frühjahrsübung. Geübt wurde ein sehr komplexes Einsatzszenario, das 2 Einsatzstellen beinhaltete. Erste Einsatzstelle war die Personenrettung und die Brandbekämpfung des brennenden Bauhofs in der Molkereistraße. Zweite Einsatzstelle war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Vor allem durch die Komplexität der Übung war es notwendig beide Feuerwehren zu involvieren. Beide Szenarien wurden mit Bravour gemeistert.



Johann Wiesinger bei der Brandbekämpfung Bauhof Berg

Gruppenübung Ganser

Einsatzübung Verkehrsunfall

Ein ebenfalls forderndes Szenario war die Einsatzübung am Wandschamlweg. Einsatzstichwort war „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“. Um die Übung so realistisch wie möglich zu gestalten, wurden Verletztendarsteller eingesetzt und das Rote Kreuz Rohrbach in die Übung mit eingebunden. Durch das Mitwirken des Roten Kreuzes Rohrbach, war es uns möglich die Kommunikation zwischen den beiden Organisationen zu üben. Gerade bei Einsätzen wie diesen hat die Kommunikation zwischen den Organisationen einen maßgeblichen Anteil am Einsatzerfolg. Für beide Personen wurde eine möglichst schonende Rettung angeordnet. Somit war bei beiden Fahrzeugen klar, dass die Rettung mittels „tunneln“ erfolgt. Beide Fahrzeuglenker wurden erfolgreich befreit und sind heute wieder wohlauf :)



Menschenrettung mit Spine-Board bei Einsatzübung



FEUERWEHRJUGEND
ÖSTERREICH

jung | engagiert | mutig
ff-rohrbach.at/cms/jugend



Die Jugendgruppe bei der Stärkung beim Action-Day 2016 (vlnr): Christoph Stallinger, Mathias Neumüller, Stephan Madlmayr, Stefan Gabriel, Daniel Schauer, Günter Leitenmüller, David Stallinger, Jakob Magauer, Simon Peherstorfer, Jakob Stallinger, Felix Ornetzeder, Felix Hötzendorfer, Michael Moser (nicht am Foto Paul Lindorfer und Michael Lindorfer)

2. Erprobung	Felix Hötzendorfer Jakob Magauer Michael Moser Felix Ornetzeder David Stallinger Jakob Stallinger
3. Erprobung	Simon Peherstorfer Christoph Stallinger
5. Erprobung	Stefan Gabriel Paul Lindorfer Stephan Madlmayr
Wissenstest BRONZE	Felix Hötzendorfer Jakob Magauer Michael Moser Felix Ornetzeder David Stallinger Jakob Stallinger
Wissenstest SILBER	Simon Peherstorfer Christoph Stallinger
Wissenstest GOLD	Stefan Gabriel Paul Lindorfer Stephan Madlmayr
Feuerwehrijugendleistungsabzeichen BRONZE	Michael Moser Mathias Neumüller
Feuerwehrijugendleistungsabzeichen SILBER	Christoph Stallinger
Feuerwehrijugendleistungsabzeichen GOLD	Stefan Gabriel Paul Lindorfer Stephan Madlmayr

Unsere Jugendgruppe zählt mit Ablauf des Jahres 9 Mitglieder. Die Burschen rund um das Jugendbetreuer-Team Günter Leitenmüller, Michael Lindorfer und Daniel Schauer konnten 2016 vor allem bei den Bewerbungen überzeugen. In der Bezirkswertung der 2. Klasse erreichten sie den hervorragenden 2. Platz - das bedeutet Aufstieg in die 1. Klasse im nächsten Jahr. Zwei erste Plätze waren zu verzeichnen - beim Bezirksbewerb in Silber und beim Abschnittsbewerb Neufelden in Bronze. Neben den vielen Aktivitäten rund um das Feuerwehrwesen, Bewerbsgeschehen, Wissenstest und Erprobungen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Beim 24-Stunden-Jugend-Action-Day 2016, einem Ausflug zur FF Steyr oder dem Jugendlager stand Kameradschaft und Spaß im Vordergrund. Stefan Gabriel, Paul Lindorfer und Stephan Madlmayr erreichten das Feuerwehrijugendleistungsabzeichen in GOLD und wurden nun als Feuerwehrmänner in den Aktivstand überstellt.

Jugendgruppe beim Action-Day 2016:
Löschen eines Autobrandes mit Mittelschaum



Die Feuerwehrjugend, engagierte Feuerwehrmitglieder zwischen 10 und 16 Jahren, ist eine wesentliche Basis für die Feuerwehren. Hier werden unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner von morgen bestens auf den weiteren Aktivdienst vorbereitet. Selbstverständlich kommen Spaß und Action nicht zu kurz. Bereits seit dem Jahr 1969 gibt es in unserer Feuerwehr eine Jugendgruppe, viele heutige Funktionsträger begannen ihre „Karriere“ als Jugendfeuerwehrmitglied. Wir wollen unsere Jugendgruppe in diesem Bericht „vor den Vorhang“ holen und persönlich vorstellen - dazu haben sie sich gegenseitig interviewt:

Stefan Gabriel
„Gabriel“
16 Jahre
Grabenstraße
Hobbys: Feuerwehr, Pfadfinder, Ski und Rad fahren
Berufswunsch: Programmierer
Mitglied seit 2011



„Es waren schon viele Bekannte bei der Feuerwehr, der 2. Platz bei der Bezirkswertung war richtig cool, das Manöver „Antonov“, als wir ein Auto richtig zerlegten, war eine tolle Sache.“
von Leiti

Felix Hötzendorfer
„Hötzi“
13 Jahre
Wandschaml
Hobbys: Feuerwehr, Landwirtschaft
Berufswunsch: Bauer
Mitglied seit 2015



„Bei der Feuerwehr macht es richtig Spaß, mein Papa ist schon lange dabei. Der Action-Day, als wir das Auto löschten, war eine super Erfahrung.“
von Michi

Günter Leitenmüller
„Leiti“
56 Jahre jung
Wiesengrund
Hobbys: Feuerwehr, Motorrad fahren, Natur, Essen
dipl. Behindertenpädagoge
Feuerwehler seit 1979



„Wegen meiner Freunde bin ich damals zur Feuerwehr gekommen. Die Technik, die Kameradschaft und die Vielseitigkeit ist wirklich gut. Ich forme gerne ein Team, deswegen bin ich Jugendbetreuer. Ein 3. Rang beim Landesbewerb 2007 war ein absolutes Highlight.“
von Gabriel

Michael Lindorfer
„Michi“
19 Jahre
Ehrenreiterweg
Hobbys: Schwimmen, Rad fahren
Berufswunsch: Marketing Management
Mitglied seit 2010



„Ich möchte gerne anderen Menschen helfen, außerdem macht es Spaß bei der Feuerwehr und es gibt viele interessante Sachen. Der Action-Day ist für mich ein Highlight - ich möchte gerne den Jungen die Feuerwehr mit Spaß näher bringen.“
von Hötzi

Wollhauben von SwissLifeSelect

Im Vorjahr wurde die Feuerwehr Rohrbach mit neuer Einsatzbekleidung ausgerüstet - aber 2016 wurde die Einsatz-ausrüstung erst vollständig. Um auch für die kalte Jahreszeit gerüstet zu sein, finanzierte Johannes Stallinger von Swiss Life Select den Ankauf von ca. 50 Stück Wollhauben. Herzlichen Dank!



Martin Wakolbinger, Johannes Stallinger, Roland Manzenreiter



Paul Lindorfer
 „Pauli“
 16 Jahre
 Ehrenreiterweg
 Hobby: Sport
 Berufswunsch:
 IT-Techniker
 Mitglied seit 2011

„Einige Leute, die ich gut kenne, waren schon bei der Feuerwehr, auch mein Bruder, deswegen bin ich auch eingetreten. Der Bezirksbewerb mit unserem 2. Gesamtrang 2016 war mein bestes Erlebnis in der Jugendgruppe. Ich war meistens der 5er.“

von Mathias

Stephan Madlmayr

„Steve“
 16 Jahre
 Berggasse
 Hobbys: Feuerwehr, Pfadfinder
 Berufswunsch:
 Programmierer
 Feuerwehr seit 2012



„Mich hat die Feuerwehr eigentlich immer schon interessiert, deswegen bin ich dabei. Der Jugend-Action-Day im Jahr 2014, da haben wir ein „Antonov-Manöver“ gemacht, das war echt eine coole Sache.“

von Magauer

Simon Peherstorfer

„Peschi“
 15 Jahre
 Birkenweg
 Hobbys: Fußball, Feuerwehr, Schwimmen
 Berufswunsch: Straßenmeister
 Jugendgruppe seit 2014



„Ich bin bei der Feuerwehr, weil es einfach fesch ist, und beim 24-Stunden-Action-Day war einfach alles super: das Kistensteigen, das Essen und die Nachtübung um 03:00 Uhr früh.“

von Dani

Christoph Stallinger

„Chris“
 14 Jahre
 Mitterfeld
 Hobbys: Feuerwehr, Computerspielen
 Berufswunsch: EDU-Techniker
 Jugendgruppe seit 2014



„Bei der Feuerwehr bin ich einfach so, weil es cool ist. Das Löschen des brennenden Autos war heuer schon eine besondere Herausforderung.“

von Stalles

Jakob Magauer

„Magauer“
 13 Jahre
 Muldenweg
 Hobbys: Feuerwehr, Pfadfinder und Akkordeon spielen
 Berufswunsch:
 Techniker
 Feuerwehr seit 2013



„Mein Papa ist schon immer bei der Feuerwehr, deswegen bin ich auch dabei. Die beste Sache war heuer beim Action-Day, als wir das brennende Auto gelöscht haben.“

von Steve

Michael Moser

„Michi, Moses“
 12 Jahre
 Lindenweg
 Hobby: Feuerwehr
 Berufswunsch:
 Mechaniker
 Feuerwehr seit 2015



„Ich finde, die Feuerwehr ist ziemlich spannend und außerdem macht es Spaß bei der Jugendgruppe. Das brennende Auto heuer war schon ein Highlight, aber auch das Maskotchen-Stehlen beim Jugendlager hat richtig Spaß gemacht“

von Dav

David Stallinger

„Dav“
 11 Jahre
 Mitterfeld
 Hobbys: Feuerwehr und Fußball
 Berufswunsch: Berufsfeuerwehrmann
 Mitglied seit 2015



„Bei der Feuerwehr lernt man viel, es ist auch sehr spannend. Mein größter Bruder und mein Papa sind ja auch dabei. Das Jugendlager war wirklich super, das Maskotchen-Stehlen war wirklich lustig.“

von Moses

Jakob Stallinger

„Stalles“
 13 Jahre
 Gollner
 Hobbys: Feuerwehr Rad fahren
 Berufswunsch:
 Handwerker
 Feuerwehr seit 2015



„Viele meiner Freunde sind bei der Feuerwehr, das war für mich der Grund, auch dabei zu sein. Das spannendste war sicher, das brennende Auto zu löschen.“

von Chris

Mathias Neumüller

„Mathias“
 14 Jahre
 Förling
 Hobby: Land- und Forstwirtschaft
 Berufswunsch:
 Mechaniker
 Feuerwehr seit 2014



„Wegen meiner Verwandtschaft und auch einigen Bekannten bin ich zur Rohrbacher Feuerwehr gekommen. Der Action-Day vor 2 Jahren hat mir ziemlich gut gefallen, auch der Autobrand war sehr spannend.“

von Pauli

Felix Ornetzeder

„Ornes“
 12 Jahre
 Hehenberg
 Hobby: Feuerwehr, Traktorfahren
 Berufswunsch:
 Bauer
 Feuerwehr seit 2015



„Die Feuerwehr ist richtig spannend und macht mir auch Spaß. Der Action-Day ist eine tolle Sache, da hat mir auch das Bierkistensteigen ziemlich gut gefallen“

von David Höllwirth

Daniel Schauer

„Dani“
 24 Jahre
 Lindenweg
 Hobbys: Feuerwehr und fischen
 Tischler
 Feuerwehr seit 2002



„Die Feuerwehr macht mir sehr viel Spaß, vor allem die gelebte Kameradschaft ist mir sehr wichtig. Im Jahr 2007 waren wir Bezirksieger in der Jugend, das war das beste Erlebnis in der Jugendgruppe.“

von Peschi

FEUERWEHRJUGEND

ÖSTERREICH

Sei dabei!

- Freundschaft
- Motivation
- Vielfalt
- Soziale Kompetenz
- Persönlichkeitsförderung
- Geschicklichkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamgeist
- Sportliche Betätigung
- Zivilcourage
- Aktive sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Herzliche Gratulation

von David Höllwirth - Schriftführer

Im Jahr 2016 feierten die Kameraden Rudolf Kroiß, Josef Hauer und Friedrich Hauer runde Geburtstage, wozu das Kommando der Feuerwehr Rohrbach herzlichst gratulierte!



70

Kamerad Josef Hauer



75

Kamerad Rudolf Kroiß



65

Kamerad Friedrich Hauer

BABYALARM
 Am 8. Dezember erblickte **Simon** das Licht der Welt. Er ist der ganze Stolz von Papa **Markus Hurnaus**, unserem 1. Kommandant-Stv. Mama **Christina** und den Geschwistern **Sarah** und **Tobias**.
Herzlichen Glückwunsch!

Auszeichnungen und Medaillen

- OÖ Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsatz
 Matthias Harringer, Maximilian Höfler, Josef Kandlbinder, Johann Pauli, Franz Rauscher, Wolfgang Veit sen., Günther Wolfmaier, Josef Wolfmaier, Karl Zippusch
- 25-jährige Feuerwehrdienstmedaille
 Reinhard Lehner
- 40-jährige Feuerwehrdienstmedaille
 Josef Hauer, Franz Hötendorfer, Leopold Preining, Siegfried Stangl
- 50-jährige Feuerwehrdienstmedaille
 Walter Stallinger
- Bezirksmedaille Rohrbach BRONZE
 Mario Märzinger, Stefan Leitner I
- Bezirksmedaille Rohrbach SILBER
 Thomas Pachner
- Bezirksmedaille Rohrbach GOLD
 Josef Degenhart, Christoph Nigl
- ÖBFV Bundesverdienstzeichen Stufe III
 Klaus Magauer



Bezirkskommandant Josef Bröderbauer und Klaus Magauer



Unser Schriftführer David Höllwirth und sein Lebensgefährtin Bernhard Sieghartsleitner haben sich am 13. August verpartnert. Nach einer Familien- und Segnungsmesse in der Pfarrkirche und der feierlichen Eintragung der Partnerschaft in der Villa Sinnenreich wurde im Gasthof Post in Peilstein gefeiert. Lieber David, lieber Bernhard – auch auf diesem Wege wünscht euch die gesamte Feuerwehr Rohrbach alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft und vielen Dank für diesen tollen Tag! (von Matthias Harringer)

Feuerwehr Frühschoppen

Sonntag, 21. Mai 2017
 ab 09:00 Uhr im Feuerwehrhaus Rohrbach

Termin
vormerken!
 Wir freuen
uns
auf Ihren
Besuch!

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser!
 Mit diesem Jahresbericht haben wir versucht, Sie in kurzweiliger und kompakter Form über das Geschehen in unserer Feuerwehr zu informieren. Hoffentlich konnten wir Ihr Interesse mit dem einen oder anderen Bericht bzw. Bild wecken. Natürlich werden wir Sie auch im Jahr 2017 über unser Wirken informieren. Aktuelle Informationen erhalten Sie vor allem auch im Internet oder unseren Schaukasten im Stadtgebiet. Anregungen und/oder Kritik zur Öffentlichkeitsarbeit nehme ich gerne entgegen.
 Freundliche Grüße
David Höllwirth
 schriftfuehrer@ff-rohrbach.at

Wir sind für Sie erreichbar
 Für alle dringenden Einsätze wählen Sie den
Feuerwehrruf 122
 Ist ihr Anliegen nicht dringend, wählen Sie unseren Feuerwehr-Journaldienst
0664 / 5170708

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon und speichern Sie die Visitenkarte in Ihren Kontakten ab. So einfach haben Sie unsere Kontaktdaten gespeichert.

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
 Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis, Gewerbeallee 10, 4150 Rohrbach-Berg
 Autoren: Matthias Harringer, David Höllwirth, Markus Hurnaus, Christoph Nigl, Thomas Pachner, Martin Wakolbinger
 Korrektor: Markus Hurnaus, Fotokorrektur: Hubert Springer jun.
 Layout, Satz und Reinzeichnung: David Höllwirth
 Fotos: alle Feuerwehr Rohrbach außer (C) fotokerschi.at (Titelseite unten, Seite 8, Seite 10), Foto Kirschner (Seite 3), Feuerwehr Oeppling (Seite 13), Privatfoto (Seite 14), Michael Dietrich (Seite 23) - Alle Rechte vorbehalten.

Johannes Stallinger

Ihr Financial Planner



Swiss Life Select Österreich ist Teil der international tätigen Swiss Life-Gruppe. Als ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen beschäftigt sich die Swiss Life Gruppe seit bald 160 Jahren mit der finanziellen Absicherung von Menschen.

Als Spezialist in den Bereichen **Veranlagen, Vorsorgen, Finanzieren und Versichern** profitieren unsere Kunden von der Breite unseres Lösungsspektrums und von der Tiefe des Produktsortiments.

Wir unterstützen unsere Kunden, damit sie ein längeres Leben selbstbestimmt und mit Zuversicht führen können.



Johannes Stallinger
Gewerblicher Vermögensberater
Versicherungsmakler
Mobil +43 664 15 45 084
johannes.stallinger@swisslife-select.at

Swiss Life Select-Beratungszentrum Rohrbach
Mitterfeld 6, 4150 Rohrbach
Telefon +43 7289 20 802 - 2
www.swisslife-select.at/rohrbach

BAD | HEIZUNG
GEBÄUDETECHNIK
4150 Rohrbach

1a
Installateur

Haus Technik mit persönlicher Note

DAS NEUE BAD AUS EINER HAND

die gesamte Abwicklung
wie Maurer, Fliesen und Elektro
vom 1a Installateur aus Rohrbach!

FUGENLOSE Duschsanierung

- keine Silikonfugen ✓
- absolut dicht ✓
- hygienisch ✓
- pflegeleicht ✓
- elegante Optik ✓
- kürzeste Bauzeit ✓

Beratungstermin
vereinbaren!

www.installateur-degenhart.at Tel. 07289/4284

Haus Technik mit persönlicher Note

FEIERN FÜR
ERWACHSENE

Lucky
NIGHTLIFE ROHRBACH

1-2 mal im Monat

CAFE
Ka Ro
PUB

Dein Stammlokal

Billard . cocktails . Eiscreationen . Snacks & Salate . sonniger Gastgarten uvm.